

FRANK MEESEN

Unveränderlichkeit und Menschwerdung Gottes

Eine theologiegeschichtlich-systematische
Untersuchung

HERDER
FREIBURG · BASEL · WIEN

INHALT

Einführung	1
<u>A. DIE UNVERÄNDERLICHKEIT GOTTES ALS THEOLOGISCHES</u>	
<u>PROBLEM</u>	2
I. Eine fragwürdig gewordene Aussage	2
1) Traditionskritik	2
2) Anforderungen der Verkündigung	4
II. Die Tradition der Unveränderlichkeit Gottes	6
1) Entstehung des Begriffs	6
2) Rezeption durch die christliche Theologie	8
3) Lehramtliche Äußerungen	12
III. Theologische Reaktionen	13
1) Ablehnung des Unveränderlichkeitsaxioms	14
2) Erhebung der biblischen Aussage über die Unveränderlichkeit Gottes	16
3) Erkenntnis der "Geschichtlichkeit" Gottes	23
IV. Die theologische Fragestellung	29
1) Frage nach der Verzichtbarkeit der Unveränderlichkeitsaussage	29
2) Dialektik der "Unveränderlichkeits"-Aussage	31
3) Theologische Fragestellung	31
V. Überblick über den weiteren Gang der Untersuchung	32
<u>B. ASPEKTE THEOLOGIEGESCHICHTLICHER KRITIK AM UNVERÄNDERLICHKEITSAXIOM</u>	34
I. Leidenstheologie der Patristik	34
1) Einfache Ausdrucksweise	34
2) Differenzierung von "Leiden"	36
3) Differenzierung des Leidenssubjekts	37
4) Reflexion des Leidensmotivs	41
5) Grenze der Leidenstheologie	43
6) Zusammenfassung	44
II. LUTHERS Kreuzestheologie	45
1) Formale und materiale Kreuzestheologie	45
2) Kenosis des Sohnes	46
3) Communicatio idiomatum	47
4) Drama zwischen Vater und Sohn	50
5) Zusammenfassung	52

III. Gottes Geschichtlichkeit im deutschen Idealismus	52
1) F.W.J.SCHELLING: Geschichte als Mittel der Selbstbereicherung Gottes	53
a) Gottes Lebendigkeit	53
b) Gottes Bewußtwerden	53
c) Gottes Schöpfung	55
d) SCHELLINGs theologische Wirkungsgeschichte	58
2) G.W.F.HEGEL: Geschichtliche Selbstfindung des absoluten Geistes	59
a) Wahrheit des Seins	59
b) Der vorweltliche Gott	60
c) Der entäußerte Gott	63
d) Der versöhnte Gott	69
e) HEGELs theologische Wirkungsgeschichte	71
3) Zusammenfassung	73
IV. Die russischen Kenotiker	73
1) N.BERDIAJEW: Gott-Welt-Verhältnis als göttliche Tragödie	74
2) S.BULGAKOW: Ewige Opferung des Lammes	76
3) Zusammenfassung	80
V. Die deutschen Kenotiker des 19. Jahrhunderts und I.A.DORNER	80
1) Die deutschen Kenotiker: Kenosis als Selbstaufgabe	81
2) I.A.DORNER: Selbstbestätigung statt Selbstaufgabe	82
3) Zusammenfassung	87
VI. Verschiedene Strömungen angelsächsischer Theologie	87
1) Anglikanische Theologie des Selbstopfers Gottes	87
2) Amerikanische Prozeßtheologie	93
a) Der Gottesbegriff bei A.N.WHITEHEAD	93
aa) Gott als Funktionsträger	93
bb) Gottes Urnatur (primordial nature)	94
cc) Gottes Folgenatur (consequent nature)	96
dd) Verschränkung von Gott und Welt	98
b) Der Gottesbegriff innerhalb der prozeßtheologischen Entfaltung	100
aa) Ch.HARTSHORNE	100

bb) B.M.LOOMER	104
cc) J.B.COBB	106
dd) S.M.ODGEN	109
c) Zusammenfassung	110
3) Gott-ist-tot-Theologie	112
a) Die Weltsituation	112
b) Das entsprechende Gottesbild	113
c) Spekulative Entfaltung	115
d) Zusammenfassung	120
VII. Gegenwärtige Auseinandersetzung mit dem deut- schen Idealismus	123
<u>C. GEGENWÄRTIGE DISKUSSION</u>	128
D. Kleine Chronologie der Diskussion	128
I. Bundestheologischer Ansatz	131
1) G.GRESHAKE/H.SCHALLER: Gottes Geschichte mit der Welt und seine Ansprechbarkeit	131
a) Gottes Geschichte mit der Welt	131
b) Gottes Ansprechbarkeit	136
Bemerkungen	138
2) J.GALOT: Des liebenden Gottes Leiden	149
a) Das Bild des leidenden Gottes in den Offenbarungszeugnissen	149
b) Spekulative Durchdringung	151
Bemerkungen	154
3) F.VARILLON/J.-B.BRANTSCHEN/H.RIEDLINGER: Des liebenden Gottes Leiden	160
a) Gottes Leiden als Übermaß seiner Liebe	160
b) Macht und Ohnmacht der Liebe Gottes	163
c) Einschluß geschöpflichen Leidens im Schmerz Gottes	164
Bemerkungen	167
4) K.BARTH: Die Selbstbestimmung des erwählen- den Gottes	173
a) Grundaussage und hermeneutische Beobach- tung	173
b) Die Wirklichkeit des vorzeitlich-ewigen Gottes	174
c) Das Heilsgeschehen in der Zeit	182
d) Gottes Beständigkeit	189
Bemerkungen	191

II. Christologischer Ansatz	202
1) K. RAHNER: Mensch-Werdung des Logos	202
a) Verwiesenheit von Kosmos und Mensch	202
b) Innertrinitarische Vermittlung	207
c) Menschwerdung des göttlichen Logos	209
Bemerkungen	214
2) D. WIEDERKEHR: Das Christusereignis als endgültige Gottesvermittlung an die Welt	226
a) Jesus Christus als das eschatologische Selbstereignis Gottes	227
b) Selbstvermitteltheit Gottes und Christozentrik des Menschen	228
c) Kreatürliche Auslegung der ewigen Sohnschaft	231
Bemerkungen	236
III. Hamartiologischer Ansatz	242
K. KITAMORI: Integration der Sünde im Schmerz Gottes	242
a) Mittelbarkeit der Liebe Gottes zur gefallenen Schöpfung	242
b) Der Schmerz als Wesen Gottes	244
c) Überlegenheit des Schmerzes Gottes	245
Bemerkungen	246
IV. Universalgeschichtlicher Ansatz	258
W. PANNENBERG: Eschatologische Bewahrheitung Gottes	258
a) Einheit von Sein und Geschichtshandeln Gottes	258
b) Universalgeschichtliche Perspektive	260
c) Christologische Perspektive	264
d) Trinitätstheologische Perspektive	267
Bemerkungen	270
V. Staurologischer Ansatz	280
1) G. KOCH: Gottes bedingungslose Nähe zur Welt	280
a) Identität von Sein und Werk Gottes	280
b) Unermeßlichkeit der Welt	282
c) Gottes Nähe im Tod	283
d) Verborgenheit Gottes	286
Bemerkungen	290
2) E. JÜNGEL: Gottes Lebendigkeit im Tod	299

a) Gottes Sein ist im Werden	299
b) Das Kreuz	304
c) Identität von immanenter und ökonomischer Trinität	309
Bemerkungen	311
VI. Trinitätstheologischer Ansatz	324
1) H.MÜHLEN: Nähe und Ferne im trinitarischen Akt	324
a) Personologische Bestimmung der Seiendheit Gottes	324
b) Trinitarische Kreuzesdiastase Bemerkungen	326 328
2) J.MOLTMANN: Gottes trinitarische Geschichte mit der Welt	337
a) Das Kreuz Christi	338
b) Trinität des Ursprungs	342
c) Trinitarische Geschichte Gottes Bemerkungen	343 346
3) H.U.v.BALTHASAR: Universalität der trinita- rischen "Ur-Kenose"	370
a) Göttliche Heilsökonomie	370
b) Der trinitarische Gott	380
c) Gottes "Unveränderlichkeit" Bemerkungen	386 397
<u>D. SCHLUSS</u>	419
I. Ergebnissicherung	419
II. Beurteilung	428
1) Tendenz zur Vereinseitigung	429
2) Tendenz zur Vereinfachung	431
3) Gelungene Vermittlung	434
III. Ausblick	437
<u>NACHTRAG</u>	441
<u>ANMERKUNGEN</u>	447
<u>LITERATURVERZEICHNIS</u>	534
<u>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</u>	562